

SG Offenburg: Ein Wiedersehen nach 18 Monaten

Endlich sehen wir uns wieder, nach 18 Monaten konnten wir wieder eine Fahrt durchführen. Nach dem Einsammeln der Teilnehmer:innen an verschiedenen Bushaltestellen EVG ging es in Richtung Wolfach.



Die Dorotheenhütte wurde bei Regen pünktlich erreicht. Der beste Besuch einer Glashütte ist, wenn´s regnet. Es begann mit einer Führung zur Geschichte des Glases. Wie Glas entdeckt wurde, ist umstritten. War es Sodablöcke, die als Umrandung einer Feuerstelle dienten, dabei schmolzen und den Sand in eine zähflüssige Masse zersetzten, oder war es die Weiterentwicklung von Glasuren und Fayencen und damit ein Nebenprodukt beim Brennen von Keramik. Ganz geklärt werden konnte dies bis heute nicht.

Die Geschichte der Schwarzwälder Glashütten begann hier. Die regionalen Bodenschätze und Rohstoffe: Buchenholz für Pottasche, Quarzsand, der mit der Pottasche vermengt wurde und Tannen- und Fichtenholz für das Schmelzfeuer waren "im Überfluß" vorhanden.

Nach der Besichtigung und Führung durch die Räume der Glashütte konnte der Schwarzwälder Kuchen Erholung bringen. Der Vorsitzende, Georg Huber, der in Wolfach geboren wurde, führte die Senior:innen durch die Stadt. Auch die Regenschauer konnten ihnen nichts antun, alle waren von der Stadt Wolfach mit dem schönen Narrenbrunnen begeistert.

Der Abschluss der Halbtagesfahrt wurde in einer Gaststätte im Kinzigtal, wo alles selbst noch hergestellt wird, verbracht. Es wurde auf kommende Veranstaltungen verwiesen:

- Das Mitgliederfest am 30. April
- die Versammlung am 17.5.22 (Casino)
- der Seniorenstammtisch am 19.5.22, der jeden Monat im Gasthaus Brünnele, Offenburg, Moltkestraße 1e, durchgeführt wird

Georg Huber bedankte sich bei allen und wünschte allen viel Gesundheit und das viele zum Mitgliederfest kommen.